

Hans J. Roth

**Die Krise des Westens – eine Krise des
Individualismus**

Verlag Neue Zürcher Zeitung

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	17
1 Die griechischen Grundlagen und ihre Weiterentwicklung in der Renaissance	31
1.1 Psychische Distanzierung und ihre Folgen.....	32
1.2 Sicht der Wirklichkeit im klassischen Griechenland und in der Renaissance	39
2 Das römische Erbe und sein Stellenwert	55
2.1 Die Stellung der katholischen Kirche und die Reformation	56
2.2 Der Einfluss des römischen Rechts.....	64
3 Die Rolle der Aufklärung	77
3.1 Dynamik der Aufklärung	77
3.2 Regionale Unterschiede.....	78
3.3 Naturerkentnis, Religiosität und Moralphilosophie	82
3.4 Staat und Staatsverständnis in der Entwicklung der Aufklärung	89
3.5 Rechtswesen und Rechtssicherheit	93
4 Der Siegeszug des Westens und seine weltweite «Mission»	97
4.1 Kreuzzüge und Inquisition	98
4.2 Kolonialismus und Imperialismus	101
4.3 Der Siegeszug der Technik und seine Infragestellung	103
4.4 Demokratie und Menschenrechte als Exportprodukt	108
4.5 Wo liegt der Stellenwert der westlichen Zivilisation?.....	113

5 Die Entwicklung der «freien» Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert	117
5.1 Individualisierung der westlichen Gesellschaft und ihre Infragestellung	117
5.2 Entstehung der sozialen Frage	123
5.3 Veränderungen der politischen Strukturen	131
5.4 Neuordnung der Beziehungen von Person und Gesellschaft	140
5.5 Globale Veränderungen und Chancen	144
6 Das Ende der westlichen Vorherrschaft?	147
6.1 Andere Gesellschaften	147
6.2 Andere Werte	150
6.3 Die kollektive Eingebundenheit der Person in die Gruppe	152
6.4 Andere politische Ordnungsvorstellungen	156
6.5 Massengesellschaft und Marktwirtschaft	161
6.6 Zukunftssichten	164
7 Schwächen der westlichen Moderne	169
7.1 Schwächen auf der individuellen Ebene	170
7.2 Schwächen auf der institutionellen Seite	188
8 Herausforderungen an den Westen	199
8.1 Die moderne IT-Gesellschaft und ihre Möglichkeiten	199
8.2 Herausforderungen aus der natürlichen Umwelt	211
8.3 Herausforderungen aus der sozialen Umwelt	216
9 Stärken und Schwächen und ihr Zusammenspiel ..	235
9.1 Ambivalenz von Stärken und Schwächen	235
9.2 Europa als Sonderfall?	239
Anmerkungen	249
Bibliografie	255
Der Autor	263